

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Sylvia Hübler
	Telefon (0202)	563 5187
	Fax (0202)	563 4742
	E-Mail	sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	30.03.2020
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0244/20</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>16.06.2020</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Jahresabschluss 2019 der GWH Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH</b>		

### Grund der Vorlage

Zustimmung zur Wahrnehmung von Gesellschafterrechten der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in ihren Tochterunternehmen GWH GmbH

### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH (GWH) zuzustimmen:

1. Der vorgelegte Abschluss der Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH (GWH) für das Geschäftsjahr 2019, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt, wobei sich die Entlastung auch auf den am 31.05.2019 ausgeschiedenen Geschäftsführer Herrn Bernhard Bogun beziehen soll.
3. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 wird die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen bestellt.

### Einverständnisse

Entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

## **Begründung**

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG, Essen hat den Jahresabschluss 2019 geprüft und am 09.03.2020 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

An der GWH sind die RWE Nuclear GmbH mit 52% und die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH mit 48% beteiligt. Durch ein Darlehen der WSW GmbH sowie durch einen teilweisen Stimmrechtsverzicht von RWE Nuclear besteht materiell Parität zwischen beiden Gesellschaftern.

Die Aufgaben der GWH liegen seit der endgültigen Stilllegung des Kraftwerks im Jahr 1984 in der Abwicklung des Unternehmens. Dazu gehört die Erfüllung noch bestehender Verpflichtungen, insbesondere aus dem Personalbereich.

## Bilanz 2019

Die Aktivseite der Bilanz besteht zu ca. 98,91% aus Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen. Diese Forderungen bestehen gegenüber den Gesellschaftern aufgrund der Verpflichtung zur Abwicklung der Gesellschaft.

Auf der Passivseite dominieren die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (rd. 86,6%).

## GuV 2019

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit weist einen Fehlbetrag in Höhe von rd. 815 T€ aus. Gemäß bestehender Verlustübernahmeerklärungen der Gesellschafter wird der Verlust vollständig durch die beiden Gesellschafter ausgeglichen, so dass ein Jahresergebnis von 0 € erzielt wird.

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg des Personalaufwands aufgrund höherer Zahlungen an den Pensionssicherungsverein und der Zuführung für die Deputatrückstellung.

Weitere Einzelheiten können den Anlagen entnommen werden.

Der Aufsichtsrat der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH hat den Jahresabschluss 2019 der GWH GmbH in seiner Sitzung am 27.03.2020 beraten und eine Empfehlung ausgesprochen.

## **Anlagen**

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht